

Frank Bode in Klein Ilsede

Gottesdienst mit Musik

Ilsede-Klein Ilsede (mu). Zu einem musikalischen Gottesdienst mit dem Harzer Liedermacher Frank Bode lädt die evangelische St.-Urban-Gemeinde in Klein Ilsede am Buß- und Betttag. Der Gottesdienst beginnt am Mittwoch, 18. November, um 18 Uhr in der St.-Urban-Kirche Klein Ilsede.

Anschließend lädt der Männerkreis St.-Urban interessierte Männer und Frauen ein zu einem Vortrags- und Gesprächsabend im Gemeindehaus. Das Thema lautet „20 Jahre Mauerfall? Einigkeit, Recht und Freiheit?“. Unter anderem wird mit der Autorin Regina Albrecht diskutiert, die Anfang der 1970er Jahre auf spektakuläre Weise aus der DDR geflohen war.

Big Harry in Groß Bülden

Ilsede-Groß Bülden. Riesenstimmung beim Auftritt von Big Harry Schmidt im Groß Büldener Hof. Der aus den Fernsehsendungen Big Brother und Großstadtrevier bekannte Schleswig-Holsteiner begeisterte etwa 120 Gäste beim traditionellen Braunkohlessen. Eigentlich treten dabei immer die Band Asgaard und das Comedy-Duo Dirk & Daniel auf – dieses Jahr mussten sie jedoch absagen. Big Harry war jedoch mehr als ein würdiger Ersatz. Bis ein Uhr in der Nacht spielte er sich durch sein Programm aus Classicrock-Songs und einigen eigenen Stücken. Auch seine Autogramme waren bei den Fans heiß begehrt. Übrigens sucht die Traditionsband dringend Verstärkung. Mehr Informationen dazu im Internet unter www.asgaardclassicrock.de.



Lustig ging es zu beim Kinderprogramm „Adele-Ukulele“ von Wolfgang Rieck im Kunsttreff Abbensen.

rb (2)

Musik mit der singenden Säge

Kunsttreff Abbensen: Liedermacher Wolfgang Rieck singt für Kinder und Erwachsene

Ein Flügelhorn ist keine Trompete, und auch mit einer Säge kann man Musik machen: Das lernten die Kinder am Sonntagmittag im Kunsttreff Abbensen, als Liedermacher Wolfgang Rieck mit seinem Kinderprogramm „Adele-Ukulele“ auftrat und zum Mitmachen einlud.

VON KERSTIN WOSNITZA

Edemissen-Abbensen. Ungewöhnliche Instrumente und das Mädchen Adele standen im Mittelpunkt der Kindervorstellung des Liedermachers Wolfgang Rieck, der am Sonntag im Kunsttreff Abbensen zwei Mal auftrat – am Nachmittag für Kinder und abends für Erwachsene.

Gut an kam das Kinderprogramm, bei dem die Jungen und Mädchen – und übr-

gens auch die begleitenden Erwachsenen – sich gerne zum Mitmachen einladen ließen. Rieck stellte Instrumente vor und ließ die Kinder raten, wie sie heißen. Gar nicht so leicht, denn ein Flügelhorn ist keine Trompete und hat im Erfahrungsschatz des Nachwuchses nicht unbedingt einen Platz. Und auch die „singende Säge“ ließ die Kinder staunen.

Dann spielte Rieck mit diesen Instrumenten Lieder, die zwar bekannt waren, aber so ganz anders klangen als gewöhnlich. Natürlich erkannten die kleinen Musikfreunde schließlich trotzdem alle. Schließlich forderte der Liedermacher noch zum Mitsingen auf, und da ließen sich die etwa 30 großen und kleinen Musikfreunde nicht lange bitten.

Am Abend richtete sich Rieck dann mit seinem Programm „Alles muss sich wandeln“ an sein erwachsenes Publikum. Er vertont eigene Gedichte und solche anderer Lyriker, darunter der Österreicher Theodor Kramer oder Joachim Ringelnatz.

Bei den eigenen Texten erzählte Rieck von seinen Erfahrungen und Erlebnissen, die er mittels seiner charmanter Moderation augenzwinkernd mit dem Publikum teilt. Für den gebürtigen Rostocker und gelernten Matrosen spielen natürlich das Meer und das raue Leben auf See eine große Rolle – einer der vielen persönlichen Eindrücke, an denen er seine Gäste teilhaben lässt.

Das Meer und das raue Leben auf See



Rieck beim Programm für die Erwachsenen.



Harry Rowohlt: Laut polternd, leise flüsternd



Peine. „Lieber Gott, Du bist der Boss. Amen. Dein Rhinoceros“: Humorvolle Gedichte – kurzweilig und unterhaltsam – gab es im Peiner Kino zu hören. Etwa 300 Zuhörer kamen, um dem kauzigen Harry Rowohlt, bekannt aus der Lindenstraße, und dem Germanisten Christian Maintz zu lauschen. Dabei standen Gedichte von Wilhelm Busch, Heinrich Heine und Ringelnatz im Vordergrund sowie immer wieder Robert Gernhardt. Dabei las der 64-jährige Rowohlt mit seiner voluminösen Bass-Stimme je nach Thema mal laut polternd oder leise flüsternd.

Perfekt ergänzt wurde der Schriftsteller dabei vom 51-jährigen Maintz, der mehrfach Träger des Wilhelm-Busch-Preises ist. Maintz lieferte dabei humorvolle Erläuterungen und einige seiner eigenen Texte. Dieser Humor und die Selbstironie kamen beim Peiner Publikum gut an. Erst nach langem Applaus ließen sie die beiden Wort-Künstler von der Kino-Bühne.

tk/cb

Händel erklingt in Dungenbecker Kirche



Peine-Dungenbeck. Mit dem Duett „Was betrübst du dich“ hat die Abendmusik in der Dungenbecker Kirche begonnen. Etwa 60 begeisterte Zuschauer lauschten eine Stunde lang Arien und Sonaten des deutsch-britischen Komponisten Friedrich Georg Händel, vorgelesen von Marlies Knicker (Sopran), Christiane Hussy (Alt, Querflöte), Christoph Helmer (Cembalo, Orgel) sowie Julia Hesse und Lars Miede (Blockflöte). Dargeboten wurde die Spiel- und Gesangstechnik nach Original-Interpretation der damaligen Zeit. Das Konzert wurde mit meditativen Texten unterlegt. „Bei Händels Kompositionsstil steht vor allem die Melodie im Vordergrund. Es soll ein festlicher Ausdruck mit wenig Instrumenten vermittelt werden“, sagt Veranstalter Lars Miede. Ein weiteres Werk Händels, das vorgetragen wurde, war beispielsweise „Concerto in F Op. Nr. 5“. Ein Stück, bei dem zwei Orgeln miteinander korrespondieren. Es gab dafür lang anhaltenden Applaus.

lk/im

Besinnliche Lieder und eine „Benefiz-Suppe“

Sierße: Polizeichor begeistert 120 Besucher in der Kirche / Erlös ist für Sanierung gedacht

VON MICHAEL LIEB

Vechelde-Sierße. Volles Gotteshaus beim Konzert des Polizeichors Braunschweig: Etwa 120 Besucher waren in die Sierßer Kirche gekommen, um am Volkstrauertag vornehmlich ruhige klassische Lieder zu hören. „Es war ein rundum ge-

lungener Abend“, resümierte Klaus Jurezyk, Vorsitzender der veranstaltenden Kulturgemeinschaft. Erst nach drei Zugaben wurden die 38 Sänger aus der Löwenstadt „entlassen“.

Der Konzertabend war in verschiedene Themen eingeteilt. Zum „Gottesdienst“ gab es Stücke von Franz Schubert, Con-

radin Kreutzer, Felix Mendelssohn-Bartholdy, zum Thema „Liebe“ von Friedrich Silcher, Werner Heinrich und zum „Abend“ von Bernd Engelbrecht und Rudolf Desch. Außerdem sprachen Pastor Johann Niemann und Klaus Jurezyk einige Worte zu den Besuchern.

Geleitet wird der Chor übrigens seit 6,5 Jahren von Axel Huse aus Sierße. In den 27 Jahren seines Bestehens hat der Chor viele erfolgreiche Auftritte in und um Braunschweig und bei Konzerten anderer Polizeichöre in ganz Deutschland gehabt. Er pflegt nicht nur altes deutsches Liedgut, sondern ist dem Neuen und Modernen, dem Geistlichen und Weltlichen ebenso zugetan. Zum umfangreichen Repertoire gehören Lieder aus Opern, Operetten und Musicals, Kunstlieder, Kirchenlieder, Gospels und Spirituals, aber auch deutsche und internationale Volkslieder.

Insgesamt dauerte das Konzert zweieinhalb Stunden. Es gab reichlich Applaus und viel Lob für den gelungenen Auftritt. Unterstützt wurde das Konzert von der Frauenhilfe, die Getränke verkaufte, und dem Kirchenvorstand, der eine „Benefiz-Suppe“ anbot. Der Erlös aus dem Verkauf ist für die Sanierung der Sierßer Kirche gedacht, die bereits seit einiger Zeit im Gange ist. Bis 2011 soll die Restaurierung des Kulturdenkmals beendet sein.



Der Polizeichor Braunschweig beim Auftritt in der Sierßer Kirche.

im

Aus unserer Hansano-Meierei Die beste Milch der Hansano-Bauern

Weil uns Hansano-Bauern die Meierei selbst gehört, achten wir darauf, was in die Milchtüte kommt. Nur die beste Milch – Am Geschmack merkt man es sofort. Diese 3,9 prozentige Land Milch mit naturbelassenem Fettgehalt behält ihren Geschmack, weil sie nicht unnötig haltbar gemacht wurde wie viele andere Milchsorten. Schon probiert?



HANSANO
Hansano – von hier aus Norddeutschland

ÖKO-TEST
sehr gut
Ausgabe 9/2009